



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 18. Juli 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Unfehlbar

18. Juli 1870. In der Peterskirche in Rom wird festgelegt: Wenn der Papst „in höchster Lehrgewalt“ spricht, dann ist er ... unfehlbar. Sprich: Weil er der Nachfolger des biblischen Petrus ist, sind bestimmte Aussagen, die er trifft, irrtumsfrei. Denkt jedenfalls die katholische Kirche. Erstaunlich, oder? Vor allem: Glauben Sie, dass das stimmt? Ist der Papst unfehlbar?

Ich kann und will diese Frage hier gar nicht beantworten. Ist auch nicht meine Aufgabe. Ich stelle nur fest, dass in den Kirchen eigentlich seit 2000 Jahren um Wahrheiten gestritten wird – und das leider nicht immer auf feine Weise. Weil jede geistliche Gruppe oder Kirche ihre Wahrheit für die einzig richtige hält.

Interessant finde ich dabei vor allem eines: Wir denken bei „Wahrheiten“ ja immer, da ginge es um Glaubenssätze oder um eindeutig richtige oder beweisbare Aussagen. Die Bibel sieht das ganz anders. Da sagt Jesus nämlich sehr forsch: „Ich bin die Wahrheit!“

Hä? Wie kann denn ein Mensch die Wahrheit sein? Ganz einfach. Jesus macht deutlich: An seiner Person und an seiner Botschaft von der bedingungslosen Liebe Gottes entscheidet es sich, was Wahrheit ist. Ja, das ist das wichtigste Kriterium: Bringt eine Wahrheit die Liebe in der Welt voran. Oder nicht!

Wir von Logik geprägten Menschen tun uns mit so einer Aussage natürlich schwer. Aber vielleicht ist es gar nicht so unlogisch, Wahrheiten mal daraufhin zu befragen, ob sie die Welt heiler machen oder nicht. Und ich behaupte mal: Wenn eine Wahrheit die Welt heilt, dann halte ich sie für unfehlbar.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de